

So pflegen Sie Ihr **geöltes** Parkett

Pflege

Parkett kann ein lebenslanger Begleiter sein, wenn Sie es gut behandeln. Je nach Intensität der Beanspruchung sollte der Boden regelmässig mit einer guten Nachölung gepflegt werden. Erhältlich sind die idealen Pflegemittel bei Ihrem ISP-Parkett-Fachhändler. Mit diesem geringen, aber nötigen Aufwand erhalten Sie die natürliche Schönheit Ihres Parketts für lange Zeit.

Versiegelte Parkettoberflächen bedürfen einer speziellen Reinigung und Pflege. Beachten Sie die Pflegeanleitung für versiegeltes Parkett.

Parkett. Ein lebendiger Boden.

Holz lebt. Und das aus diesem natürlichen Werkstoff gefertigte Parkett ebenfalls. Je nach Klima kann es schwinden und kleine Fugen bilden (Trockenheit) oder sich ausdehnen (Feuchtigkeit). Wir empfehlen deshalb, ein möglichst konstantes Raumklima zu schaffen. Ideal ist eine Temperatur von 20 – 22 °C bei mindestens 30 %, empfohlen 35 – 45 % relativer Luftfeuchtigkeit. Damit wird der Fugenbildung und den möglichen Trocknungsrisse im Holz vorgebeugt und das Wohlbefinden der Menschen unterstützt. Eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit erreichen Sie durch Wasserverdunster an Heizkörpern oder ganz sicher mit Luftbefeuchtungsgeräten. Speziell auf beheizten Unterkonstruktionen darf die Oberflächentemperatur im Parkett 27 °C nicht übersteigen.

Das erste Mal.

Wenn ein werkgeöltes Fertigparkett neu verlegt wird, kann es sein, dass Schmutz und Feuchtigkeit in die Fugen eindringen. Denn dieser Bereich ist, bedingt durch die Fabrikation, nicht immer vollständig geschützt. Wir empfehlen Ihnen daher eine Erstbehandlung kurz nach dem Verlegen. Überlassen Sie die Erstbehandlung einem Profi, z. B. dem Handwerker, der Ihr Parkett verlegt hat. Verlangen Sie eine Behandlung mit einem geeigneten Öl. Dieses wird maschinell auf dem Parkett verteilt, verschliesst die feinen Fugen und schützt sie sicher. Auch das Nachpolieren kann sodann maschinell ausgeführt werden.

Tägliche Reinigung.

Geöltes Parkett ist pflegeleicht, braucht wenig, aber regelmässige Zuwendung. Neben regelmässigem Staubsaugen oder Trockenwischen wird der Holzboden bei Bedarf mit geeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln, je nach Behandlungssystem, feucht bis nass aufgewischt. Durch regelmässiges Nachölen mit geeigneten Pflegemitteln erhöhen Sie den Schutz der Oberfläche gegen Fleckenbildung und die Holzoberfläche wird immer wieder den seidigen Mattglanz erhalten.

Vorsicht: Verwenden Sie auf geöltem Parkett nur Baumwollfasern oder Mikrofasern, welche vom Hersteller für Parkettböden freigegeben sind.



Jetzt wird's wichtig !

Damit Ihre Freude am schönen Parkett ungetrübt bleibt, sollten Sie einige Ratschläge befolgen:

- Ein Raumklima von 20 – 22 °C bei mindestens 30 %, besser 35 – 45% relativer Raumluftfeuchtigkeit.
- Eine Vorlage (Matte) vor der Haustür, die Schmutz von den Schuhen zurückhält.
- Das Hereintragen von Sand und/oder Steinchen vermeiden.
- Filz unter Stuhlbeinen oder Kunststoffscheiben unter Möbeln, die vor groben Kratzern und Eindrücken schützen.
- Unter Teppichen nur weichmacherfreie Antirutschunterlagen verwenden, die für Parkett geeignet sind.
- Verwenden Sie weiche Stuhlrollen für Parkettböden.
- Blumentöpfe mit Untersätzen versehen, damit kein Wasser aufs Parkett gelangt.
- Bei der Feuchtreinigung sollte darauf geachtet werden, dass keine mit dem Parkett in Kontakt stehenden Metallgegenstände feucht werden und Oxydationsflecken verursachen.
- Regelmässige Behandlung (je nach Bedarf) mit einem geeigneten Pflegemittel um die Lebensdauer der Oberflächenbehandlung zu erhöhen.
- Flecken können je nach Parkettoberfläche durch den Fachmann mit speziellem Fleckenentferner oder Ausschleifen und partiellem Nachölen behandelt werden (Ausnahme: die meisten UV-Ölbehandlungen). Unter Umständen ist der Ersatz von betroffenen Parkettelementen notwendig.
- Keine Scheuermittel einsetzen.
- Geeignete Reinigungsmaschinen (Automaten) können nur nach Rücksprache mit dem Parkett-/Ölhersteller eingesetzt werden.
- Auf gar keinen Fall das Parkett mit einem Dampfreiniger behandeln.